



Mit guten Wünschen haben die Darsteller der Festspiele kurz vor Start der letzten Vorstellung Luftballons in den verregneten Altenburger Abendhimmel geschickt. Fotos: Mario Jahn

Furioser Festspiel-Abschluss

Über 14 000 Besucher sehen letzte Staffel des Prinzenraubs / Finale mit Blitz und Donner

Altenburg. Die Prinzenraub-Festspiele sind Geschichte. Vorgestern endete die siebte, finale Staffel des Open-Air-Spektakels mit bislang nicht erlebten Witterungsunbilden. Die Vorstellung musste aufgrund eines heftigen Gewitters erstmals überhaupt unterbrochen werden. Dem positiven Gesamtergebnis indes tut dies keinen Abbruch.

Von ELLEN PAUL

Über 14 000 Besucher sahen nach Veranstalterangaben in diesem Jahr die Aufführungen nach dem Skript der Berliner Autorin Katrin Lange „Waren zwei Brüder einst in Sachsen!“. Dies sei das beste Ergebnis der Festspielgeschichte. Die Auslastung betrug damit rund 99 Prozent. Knapp 95 000 Gäste waren es in den zurückliegenden sieben Jahren.

„Finale!“ war der Slogan, und er richtete sich auch diesmal direkt an die Be-

sucher aus Mitteldeutschland, so Stefan Müller vom Festival-Büro. Das Markenzeichen Prinzenraub brachte fast 3000 Online-Ticketkäufe in Thüringen, rund 2000 in Sachsen und über 500 in den übrigen Bundesländern. 60,4 Prozent der Online-Käufer kommen von außerhalb des Landkreises Altenburger Land.

Der touristische Aspekt des Unternehmens sei mittlerweile deutlich gewachsen. Fast alle Pensionen und Gaststätten waren durch die Festspiele gut gebucht und besucht. Wie beispielsweise der Geschäftsführer des Hotels „Altenburger Hof“, Dietrich Wieland, mitteilt, wurden allein 250 Übernachtungen von Altenburger Firmen für die Festspiele gebucht. Hinzu kommt ein starker Anstieg privat gebuchter Übernachtungen im Festspielzeitraum, den auch die andern Hotels der Stadt registrierten.

Diese Entwicklung soll schon im Jahr 2012 ihre Fortsetzung finden. Wie Müller erstmals informierte, sollen schon



Ein Schauspiel besonderer Art: Zuschauer finden während des Gewitters „Asyl“ in der Schlosskirche.

im nächsten Jahr spezielle Rahmenveranstaltungen für die neuen Altenburger Barbarossa-Festspiele werben, die ab 2013 geplant sind. Ein Veranstaltungskatalog dafür werde gesondert der Öffentlichkeit vorgestellt, kündigte er an.

In diesem Jahr waren zudem die brandneue Mitschnitt-DVD der Centauri Film- und Fernsehproduktion, der Bildband der Kamrad-Verlagsgruppe zu allen drei Inszenierungen und das nagelneue Prinzenraub-Quartett der Energie- und Wasserversorgung Altenburg die Verkaufsfrenner am Informationsstand im Vorprogramm.

Zur letzten Vorstellung gehörte traditionell die Verleihung des Kultur- und Wirtschaftspreises des Fördervereins, den diesmal der Geraer TV-Journalist Marian Riedel erhielt. Außerdem ließen die knapp 200 Mitspieler 350 in den Festspielfarben gehaltene Luftballons mit ihren Wünschen für die Zukunft des Festivals in den Himmel steigen.